

Vorteile eines ZEV mit egonline

Das egonline-System bietet verschiedene Vorteile gegenüber anderen ZEV-Abrechnungssystemen:

Kosten

Häufig sind die Gesamtkosten eines ZEV mit dem egonline-System tiefer als bei Anlagen, welche über ein Elektrizitätswerk (ZEV/EVG) realisiert und in Rechnung gestellt werden. (Zählermiete, Kommandokosten, u.a.....)

Geografische Abdeckung

Das egonline-System kann in der ganzen Schweiz eingesetzt werden. Gebäudebesitzer mit mehreren Gebäuden können überall in der Schweiz mit demselben System arbeiten und sind nicht auf die lokalen Lösungen des Elektrizitätswerks angewiesen.

Zusätzliche Gewerke: Wärme und Wasser

Auch Heizenergie, Warmwasser und Kaltwasser kann mit dem egonline-System gemessen und abgerechnet werden.

Durch die Integration von verschiedenen Gewerken (Wasser, Energie, Nebenkostenabrechnung) in unserem egonline-System, erhalten Sie alle Abrechnungen aus einer Hand und reduzieren so Kosten und Schnittstellen.

Elektromobilität

Die Elektromobilität erhält immer mehr Bedeutung. Mehrere Ladestationshersteller bieten bereits einen Datentransfer aus Ihrer Cloud in unser System an, um eine saubere Abrechnung im egonline-System zu gewähren. Auch bei allen anderen Ladestationen ist eine Abrechnung mit dem egonline-System möglich, wenn die Ladestation mit einem Zähler ausgerüstet wird. Das egonline-System kann die Verbrauchsdaten direkt den Mietern / Wohnungen zuordnen.

Freier Strommarkt

Alle ZEV-Anlagen, welche mehr als 100'000 kWh/Jahr beziehen, haben die Möglichkeit in den freien Markt zu gehen und ihre Energie bei einem Drittanbieter einzukaufen. (z.B. Energiegenossenschaft Schweiz, ADEV, Axpo, u.a.)

Beliebt bei Verwaltungen

Verwaltungen haben die Möglichkeit einen Datentransfer aus unserem egonline-Portal direkt in ihr Verwaltungstool zu erhalten. Es bestehen heute schon verschiedene Schnittstellen zu Verwaltungstools wie z.B. Garaiorem, Immotop, Rimo etc. Das egonline-Portal plausibilisiert täglich die Messwerte und meldet schnell, falls ein Zähler defekt ist. Das egonline-Portal kann auch die Aufteilung der Allgemeinkosten auf die Bewohner übernehmen. Diese Features erleichtern die Arbeit der Verwaltung und sorgen dafür, dass bei den Bewohnern keine Fragen aufkommen.

Minergie-Monitoring

Bei Minergie-Bauten ab 2'000 m² und Minergie-A Gebäuden ist ein Minergie-Monitoring Vorschrift. Das egonline-System ist eines der wenigen zertifizierten Systeme für das Minergie-Monitoring. Damit ist es möglich, ein Minergiezertifikat zu beantragen. Das egonline-System misst die benötigten Verbrauchswerte und übermittelt sie an die Zertifizierungsstelle.

Visualisierung der Verbrauchsdaten und des Solarstroms

Anlagenbesitzer und Verwalter haben im egonline-Portal laufend den Überblick über den Gesamtverbrauch, die PV-Produktion, den Eigenverbrauch und die Rückspeisung. Diese Daten werden in verschiedenen Grafiken visualisiert.

Für jeden Mieter kann ein persönlicher Zugang auf seine eigenen Verbrauchsdaten freigeschaltet werden, welche er am PC oder via Mobilphone jederzeit einsehen kann.

Sicherer Anlagenbetrieb

Als Option bietet egonline eine Überwachung der PV-Anlage und der Wärmepumpe an. Aus standortgenauen Solarstrahlungsdaten wird täglich die Effizienz der Solaranlage und der Sollertrag berechnet. Anhand von Aussentemperaturdaten wird die Effizienz der Wärmepumpe ermittelt. Monatliche Berichte, Visualisierungen im egonline-Portal und Email-Alarme bei tiefer Effizienz informieren den Besitzer über den Zustand seiner Anlagen.

Zusatzfunktionen Abrechnung

Das egonline-Portal bietet zusätzliche Funktionen, welche für die Abrechnung sehr nützlich sind. Z.B.

- Erstellung der allgemeinen Nebenkostenabrechnung gegenüber den Mietern. Z.B. Liftkosten, Gärtner, Kehricht etc.
- Erstellung von Akontorechnungen
- Verrechnung von Leistungstarifen bei den Stromkosten
- Erstellung von Einzahlungsscheinen mit QR-Code

Fit für die Zukunft im liberalisierten Strommarkt

Aktuell ist unklar, wann der Strommarkt auch für Endkunden liberalisiert wird und welche Regeln dann für PV-Anlagen und ZEVs gelten. Swissolar ist mit den Behörden in Kontakt, um die Rahmenbedingungen für PV-Anlagen und ZEVs bei einer Strommarktliberalisierung möglichst optimal zu gestalten.

Mit dem egonline-System ist es bereits jetzt möglich, Stromzähler aus anderen Gebäuden in die Abrechnung zu integrieren.